

IM GESPRÄCH



Luka Ossenkopp

Mit 14 Treffern war der B-Jugend-Handballer des SC Magdeburg am vergangenen Wochenende bester Werfer seiner Mannschaft beim Endrundenturnier um die Landesmeisterschaft der A-Jugend. Die von Christian Pöhler und Lars Becker trainierten Jungen setzten sich in Achtersleben gegen den älteren Jahrgang des HC Einheit Halle (25:15), des BSV 93 (26:13) und des HSV Haldensleben (29:13) klar durch. Am Wochenende steht in der Gieseler-Halle die erste Vorrunde um die Norddeutsche Meisterschaft der B-Jugend an.

Lukas Ossenkopp war mit 14 Treffern bester SCM-Schütze.

MELDUNGEN

SG wird Fünfter

Magdeburg (tbe). Die Spielgemeinschaft zwischen dem MSV 90 und Forst Borgsdorf wurde bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Goalball in Augsburg Fünfter. In Gemeinschaft mit Tino Schätzl und Thomas Schmidt bezwangen Jürgen Behrte und Tilo Behrendt zum Auftakt den SFB Bremen mit 10:9 und den FC St. Pauli mit 7:3. Nach Niederlagen gegen Titelverteidiger FH Königswusterhausen II (1:11) und die SG Blista Marburg (0:10) bedeutete das 6:6 gegen FH Senftenberg wie im Vorjahr Rang fünf.

VSB startet in Leipzig

Magdeburg (mus). Die Schwimmer des Vereins für Sporttherapie und Behindertensport (VSB) 1980 werden am 24. April an den sächsischen Landesmeisterschaften in Leipzig teilnehmen, da in Sachsen-Anhalt keine entsprechenden Meisterschaften stattfinden.

Die Titelkämpfe werden an diesem Tag von 14 bis 18 Uhr in der Schwimmhalle Mainzer Straße der Messestadt ausgetragen und dienen der Vorbereitung auf die im Juni des Jahres stattfindenden Deutschen Meisterschaften.

Eckstein mit Siegtor

Magdeburg (awi/rsc). In der Fußball-Landesliga Nord der Frauen kam der BSV 79 zu einem 1:0-Auswärtssieg über den SV Trinum Baalberge. Eckstein setzte einen Abpraller nach 69 Minuten per Kopf zum goldenen Tor in die Maschen des Gastgebertores. Schiedsrichter Ingo Pöschl (Osternienburg) lieferte den Spruch des Tages. Nach einem mit der Hacke gespielten Ball unterbrach er mit der Bemerkung „Hacke spielen ist im Spiel nicht erlaubt, es gefährdet den Gegenspieler“ das Match und gab Freistoß.

Jule Jakisch gewinnt

Magdeburg (mus). Jule Jakisch vom MLV Einheit sicherte sich am letzten Wettkampftag des Werfer-Cups um den Roland-Cup in Halberstadt den Gesamtsieg in der Altersklasse W14. Ihre Vereinskameradin Nadine Altman wurde in der Gesamtwertung Vierte.

Magdeburger Sport
Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg
Tel. 0391/5999 151 u. 252
Fax. 0391/5999 495
md.lokalsport@volksstimme.de

DUATHLON

Runners-Point-Cup

Gramm liebäugelt mit Platz zwei im Klassement

Von Lorenz Angel

Tangermünde. Steffen Rarak ließ am Samstag bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen beim 8. Tangermünder Duathlon nichts anbrennen und legte einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg hin. Spannender ging es dagegen auf den Plätzen zu. Jörg Röver vom Magdeburger Triathlon Club hatte nach den ersten fünf Kilometern genau eine Minute Rückstand auf Rarak und ging, verfolgt von den Tangermündern Heinecke und Burmester, sowie Altner (Halle), Blaue (Osterburg) und Kratzstein (Berlin) als Zweiter auf die Radstrecke.

Die lauffastesten Tangermünder konnten auf dem Rad nicht folgen und auch Kratzstein ließ reißen. So entstand eine Verfolgergruppe aus Röver, Altner und Blaue, die bis zum Ende der 27 km langen Radstrecke zusammenblieb. Röver und Altner gingen gemeinsam auf die abschließende Fünf-km-Laufstrecke. In einem spannendem Duell mit häufigen Führungs-

wechslern hatte der Magdeburger am Ende die besseren Beine und wurde Zweiter vor Altner.

Bei den Frauen zeigte Diana Riesler (Merseburg), die zwei Wochen zuvor noch beim Ironman Australien und legte eine würdige Vertretung. Die knappe 6:8-Niederlage der Hinserie sollte nun egalisiert werden. Bei einem

wechseln hatte der Magdeburger am Ende die besseren Beine und wurde Zweiter vor Altner. Bei den Frauen zeigte Diana Riesler (Merseburg), die zwei Wochen zuvor noch beim Ironman Australien und legte eine würdige Vertretung. Die knappe 6:8-Niederlage der Hinserie sollte nun egalisiert werden. Bei einem

wechseln hatte der Magdeburger am Ende die besseren Beine und wurde Zweiter vor Altner. Bei den Frauen zeigte Diana Riesler (Merseburg), die zwei Wochen zuvor noch beim Ironman Australien und legte eine würdige Vertretung. Die knappe 6:8-Niederlage der Hinserie sollte nun egalisiert werden. Bei einem



Stadionrunde nach dem Start zur achten Auflage des Tangermünder Duathlons. Foto: Wolfgang Ronge

Handball-Oberliga, Männer: SG Spergau – BSV 93 Magdeburg 30:22

Noch eine „Klatsche“ zum Abschluss der Saison

Spergau (mhe). Im letzten Saisonspiel der Handball-Oberliga verloren die Männer des BSV 93 bei der SG Spergau hoch mit 22:30 (10:14) und beendeten das Spieljahr als Rangachter.

Die Gastgeber starteten druckvoll und führten rasch 2:0. Der BSV blieb zunächst dran und glied durch einen verwandelten Siebenmeter von John Bade aus (2:2). Nach dem 3:3 zog Spergau davon, sodass sich der BSV bereits früh einem deutlichen Rückstand gegenüber sah (7:3).

Nachdem die verschiedenen BSV-Schützen binnen weniger Minuten dreimal vom Punkt scheiterten, sank das Selbstvertrauen der Gäste weiter, die Hausherrn zogen auf 14:7 davon. Der gegnerische Deckungsverband störte die BSV-Spieler hingegen frühzeitig und verhinderte so den strukturierten Spielaufbau. Zudem gelang es Spergau wiederholt, den Gästen den Ball abzulaufen und zu Tempogegeßen zu starten. Erst in den letzten Minuten der ersten Hälfte taute der BSV

auf. Mit konsequenten Aktionen wurden nun die Schwächen des Gegners ausgenutzt und der Abstand zur Pause auf vier Tore verkürzt. Direkt nach dem Seitenwechsel sorgte Janis Auerbach per Strafwurf dafür, dass der Rückstand des BSV weiter schmolz (14:11). Dies war jedoch schon das Ende des kurzen Aufwärtstrends der Gäste.

In der Folge bestimmten die Hausherrn wieder das Geschehen. Einfache Tore ermöglichten es Spergau, erneut binnen kürzester Zeit auf sechs Treffer

davon zu ziehen (19:13). Trotz zahlreicher Fehler konnten die Olvenstedter jedoch wieder auf 18:20 verkürzen. Jedoch fehlte nun in der einen oder anderen Aktion auch das nötige Quantchen Glück auf Seiten des BSV. Mehrfach bot sich die Gelegenheit, den Anschlusstreffer zu erzielen. Sie wurde jedoch nie genutzt.

Als der Gastgeber diese brenzlige Phase überwunden hatte, nutzte er sich jede bietende Chance, den Abstand zu vergrößern. Nach dem 24:19 war die

Vorentscheidung bereits gefallen. Der BSV versuchte in den Schlussminuten über eine offensivere Deckungsausrichtung nochmals zu verkürzen, erreichte aber das Gegenteil. Während die Gastgeber ihren Vorsprung ausbauten, gelang der BSV-Sieben im Angriff fast gar nichts mehr. Somit unterlag man letztlich sicher etwas zu deutlich mit 22:30.

BSV 93: Ch. Fredow, F. Fredow – Auerbach (2/2), Bade (5/1), Berger (1), Goldschmidt, Heinicke (1), B. Hoffmann (1), Kamr. Nowak (7), Pethe, Thiele (5), Zengerling.

Nach zwei Auswärtssiegen in der Tischtennis-Verbandsliga der Damen

Kelle & Co. sichern sich im Endspurt den Meistertitel



Die erfolgreichen Damen des TTC Börde mit Alexandra Biewald, Mandy Kelle, Franziska Herbst und Carolin Baier.

Foto: privat

Durch die Siege am Wochenende bei Turbo Dessau (8:3) und in Bad Schmiedeberg (8:2) sicherten sich die Damen des TTC Börde im Schlusspurt den Landesmeistertitel. Ohne Niederlage in beiden Partien, vier Einzel und zwei Doppel, blieb dabei einzig Mandy Kelle. Lediglich einen einzigen Satz (9:11) gab sie ab und überlegte beide Male mit 2,5 Punkten.

Magdeburg (mke). Beim Staffelmittelfavoriten SV Turbo 90 Dessau mussten die Stadtfelderinnen ohne Carolin Baier antreten, doch Ersatzfrau Sarah Fest war eine würdige Vertretung. Die knappe 6:8-Niederlage der Hinserie sollte nun egalisiert werden. Bei einem

Bowling

Magdeburger schaffen Aufstieg in 2. Bundesliga

Magdeburg (mus). Der 1. BC U.S. Play Magdeburg hat als erster Bowlingverein in Sachsen-Anhalt die 2. Bundesliga erreicht. Bei den Relegationsspielen am Wochenende in Bremen konnte die 1. Herrenmannschaft der Magdeburger überzeugen.

Die Elbestädter waren von Anfang an das Top-Team während der Relegation. Angeführt von Auswahlspieler Enrico Strauß und Ex-Nationalspieler Patrick Machlitt, beide aus der Jugendabteilung des Vereins hervorgegangen, war die Konkurrenz ohne Chance. Das Team wurde durch den Deutschen Junioren-Meister Danny Karsten und den erst 14-jährigen Dominic Buchmann ergänzt.

Sportliches Ziel ist jetzt der Klassenerhalt in der 2. Bundesliga Nord sowie die Fortführung einer qualifizierten Arbeit mit lizenzierten Trainern im Nachwuchsbereich.

Interessierte Jugendliche, und natürlich auch Erwachsene, können sich bitte freitags zwischen 16 bis 18 Uhr im U.S.-Play, Am Pfahlberg 3, in Magdeburg melden.

überraschend klaren 8:3-Erfolg zeigten die Damen des TTC Börde ihren Kampfgeist beim Ringen um die Tabellenspitze. Die Doppel gingen „pari-pari“ aus: das Magdeburger Doppel Biewald/Kelle siegte 3:0 gegen Lange/Kunkel und Herbst/Fest mussten sich dem ungeschlagenen Doppelpaar Zimmermann/Hartleb mit 1:3 beugen.

Die erste Einzelrunde verlief 3:1 für die Magdeburgerinnen. Franziska Herbst machte mit Hartleb kurzen Prozess und siegte nach drei Sätzen souverän. Mandy Kelle schlug Kunkel ebenfalls mit 3:0. Die als Ersatz mitgereiste Sarah Fest machte es gegen Lange dann etw. spannender, fünf Sätze waren nötig, um am Ende als Siegerin den Tisch zu verlassen.

Frauenfußball

MFFC-Zeite festigt Tabellenführung in Verbandsliga

Leipziger Straße (ewu). In der Frauenfußball-Verbandsliga festigte die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC mit einem 4:1 (1:1)-Sieg gegen Eintracht Walsleben die Tabellenführung.

Der energisch nachsetzenden Annemarie Juler gelang die 1:0-Führung (15.). Die Altmärkerinnen glied durch Katharina Gotot (27.) noch vor der Pause aus.

Die erste torgefährliche Situation nach Wiederbeginn führte zur erneuten MFFC-Führung. Nachdem Carolin Rähse im gegnerischen Strafraum von den Beinen geholt wurde, verwandelte Spielführerin Katja Schulze den fälligen Elfmeter sicher zum 2:1 (51.). Im weiteren Verlauf bewies MFFC-Stürmerin Tina Osterburg ihren Torriecher: Zunächst speulierte sie bei einer Dessau-Ecke richtig und spitzelte den Ball zum 3:1 über die Linie (67.), dann beförderte sie einen Juler-Eckball zum 4:1 in die Maschen (76.).

MFFC II: Fricke – Kreuzberg, Forth, Schulze, Hein, Rähse, Zembrod, Grußka (46. Reinisch/68. Peters), Juler (80. Müller), Lücke (57. Dessau), Osterburg.

Nur Alexandra Biewald musste sich Zimmermann nach gewonnenem ersten Satz am Ende mit 1:3 geschlagen geben.

In der zweiten Einzelrunde war das Bild dann ähnlich. Denn nur die Dessauerin Zimmermann konnte im Spitzenspiel gegen Herbst mit 3:1 gewinnen. Biewald musste sich ihren zweiten Erfolg hart erkämpfen und machte gegen Hartleb ein langes und spannendes Spiel, aus dem sie mit einem 3:2 (-9, 8, -8, 6, 8) als Siegerin hervorging.

Kelle konnte mit ihrem Angriff gegen Lange immer wieder punkten und klar in drei Sätzen gewinnen. Auch Fest überlegte in ihrem zweiten Einzel mit einem 3:0-Sieg gegen Kunkel, auch wenn die Sätze doch

sehr knapp ausgingen. Herbst musste nun ein drittes Mal an den grünen Tisch und machte mit dem klaren 3:0-Gewinn (7, 4, 5) gegen Lange den 8:3-Sieg perfekt.

Im zweiten Spiel des Wochenendes in der kalten Halle von Bad Schmiedeberg machten die Magdeburgerinnen dann nach zweistündiger Anreise kurzen Prozess, sicherten sich durch einen souveränen 8:2-Erfolg endgültig den Landesmeistertitel.

Bereits nach den Eingangsdoppeln führten die in Bestbesetzung beim Tabellenletzten antretenden Stadtfelderinnen mit 3:0, ließen auch in der Folgezeit nichts mehr anbrennen und feierten überglücklich die Meisterschaft.

Schach

Hoffmann und Heinemann bei Endrunde dabei

Lemsdorf (tsc). Die letzte von insgesamt sechs Vorrunden vor Deutschen Schach-Amateuremeisterschaft wurde am Wochenende in Magdeburg ausgetragen. Im RAMADA Hotel versuchten insgesamt 290 Schachfreunde, sich für das Finale, welches in drei Wochen in Halle/Saale stattfindet, zu qualifizieren.

Auch zahlreiche Magdeburger waren bei der letzten Vorrunde am Start. Jeder Spieler musste fünf Partien absolvieren. In der Gruppe C (Wertzahl bis 1900) konnte Eberhard Hoffmann vom VfB Ottersleben den dritten Platz bei 53 Teilnehmern erringen. Hoffmann schaffte drei Siege und remisierte gegen den Stendaler Eric Ahlers sowie den Gruppensieger Lutz Astfalk (Ludwigsfelder Schachclub). Mario Müller (USC) und Andreas Weitz (Rochade) wurden mit jeweils drei Punkten 14. und 17.

Auch Josefine Heinemann vom USC Magdeburg konnte sich als Fünftplatzierte für die Endrunde qualifizieren, unterlag nur Gruppensieger Höpner.

Tischtennis

VfB Ottersleben mit zwei Unentschieden

Magdeburg (ani). Der VfB Ottersleben spielte am Wochenende in der Tischtennis-Bezirksliga, Staffel Salzwedel/Stendal, bei der SG Calvörde sowie beim Tabellendritten TuS Bismark II jeweils 8:8 unentschieden. Damit haben sich die Randmagdeburger vor dem letzten Spieltag auf Rang fünf der Tabelle vorgeschoben.

VfB Ottersleben in Calvörde: Wege 0,5; Akzinski; Gerloff 2,5; Starke 1,5; Hartwig 2; Ersatz Wille 1,5.

VfB Ottersleben in Bismark: Wege 0,5; Akzinski 2,5; Schumann 1; Gerloff 2,5; Starke; Hartwig 1,5.

Im letzten Saison-Punktspiel der Staffel Börde/Magdeburg trennte sich der Staffelsieger TTC Börde V vom TSV Hadmersleben am Ende leistungsgerecht 8:8 unentschieden. Bester Stadtfelder war Sascha Kersten mit drei Punkten. Zu Beginn der Partie holten die Gastgeber alle drei Doppel und gingen schnell nach dem ersten Paarkeuz mit 5:0 in Führung. Dann kamen die Hadmersleber auf und gingen am Ende ihrerseits mit 8:7 in Führung. Das Doppel Kersten/Schörning rettete den Stadtfeldern mit einem knappen 3:2-

Erfolg über Kaufmann/Wolff wenigstens einen Zähler.

TTC Börde V: Kersten 3; Wilckens 1,5; Schörning 1; Woehner 0,5; Ersatz Edel 0,5; Ersatz Wundke 1,5.

Die dritte Mannschaft von Eintracht Diesdorf gewann am letzten Spieltag beim TTC Gröningen verdient mit 9:6. Herausragend war dabei André Haack mit 2,5 sowie das untere Paarkeuz Erik Jürgens und Kai Becker mit vier Punkten.

Eintracht Diesdorf III: Mack; Haack 2,5; Bochmann 1; Osterland 1,5; Jürgens 2; Becker 2.

Im vorgezogenen Punktspiel der Bezirksklasse Altmark/Magdeburg gewann der TTC Börde VI beim HSV Colbitz souverän mit 9:3 und platzierte sich damit auf Platz drei der Tabelle.

TTC Börde VI: Edel 2; Sauerbrey 1; Weniger 2; Glade 1,5; Wundke 1,5; Hocke 1.

An eigenen Tischen unterlag der HSV Medizin III in der Staffel Börde/Magdeburg dem TSV Völpke mit 3:9. Aufgrund einer verkehrten Doppelaufstellung des Gastgebers verlor man diese Partie letztlich mit 0:9.

HSV Medizin III: Peters 1,5; C. Seemann 0,5; Wilms; R. Börner; Lukaszczyc; Ersatz Majewski; 1 Ersatz Schaal.